

+

**ESV Dresden e. V.  
Abteilung Hockey**

**Wie vielen ihr auch Weihnachtsgrüße schickt  
– der Erste, der euch schreibt,  
ist einer, den ihr vergessen habt.**

„Bläddl“ Nr. 12 vom 29. November 2021

### **Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde**

[www.dresden-hockey.de](http://www.dresden-hockey.de)    [www.hockey.de](http://www.hockey.de)    [www.deutscher-hockey-bund.de](http://www.deutscher-hockey-bund.de)  
[www.esv-dresden.de](http://www.esv-dresden.de)    [www.hockey-coach.de](http://www.hockey-coach.de)  
[www.sachsenhockey.de](http://www.sachsenhockey.de)    [www.hockey-platz.de](http://www.hockey-platz.de)

Wir gratulieren Dr. Sophie Zorn und Partner zur Geburt von Ludwig (26.11.) sowie Leonie Tischendorf zum 10. Geburtstag!

**Wegen Corona sind die Pflichtspiele der Damen (Oberliga) und der 2. Herren (1. Verbandsliga) bis mit 12. Dezember ausgesetzt, die des Nachwuchses bis mit 19. Dezember. Unser nunmehr 36. Christstollen-Turnier (für Seniorinnen und Senioren) am 27. November musste abgesagt werden. Dagegen werden die 1. Herren in der Regionalliga Ost jetzt voraussichtlich nur noch mit einer Hinrunde (Vorschlag des Ostdeutschen Hockey-Verbandes) die Saison 2021/22 bestreiten. Der OHV plant jedoch noch kurzfristig eine virtuelle Mitgliederversammlung durchzuführen.**

**Gestattet ist aber das Training bei Mädchen und Jungen bis U16 und für den Nachwuchs-Landeskader bei entsprechender Beachtung des Hygienekonzepts!**

#### **Spielergebnisse**

Damen: - SSC Jena (H) 2:1 (0:0)

1. Herren: - ATSV Güstrow (A) 5:6 (3:4), - Charlottenburg (A) 2:1 (1:1)

2. Herren: Turnierplatz 4 beim Pillnitzer HV: - Lauchhammer 3:2 (1:1), - Niesky 2:1 (1:1), - Görlitz 3:4 (2:2), - Pillnitz 1:3 (0:1);

mU18: Turnier in Leipzig: - Leipziger SC 3:1, - Wurzen 6:0, - ATV Leipzig 3:2

mU16: Turnierplatz 7 beim Herbst-Indoor-Cup vom Cöthener HC: - Königs Wusterhausen 1:1, - Zehlendorfer Wespen I 0:1, - Köthen II 0:4, - Zehlendorfer Wespen II 0:0 (nach Shoot out 0:2), - ATV Leipzig 1:0; - SG Bautzen/Pillnitz 5:4 in Gruna

wU12: Turnierplatz 1 in Chemnitz: - Bayreuth 1:0, - Chemnitz 5:0, - Osternienburg 2:0, - HCLG Leipzig 5:1, - Slavia Prag 2:1 (Finale).

mU12: Turnierplatz 1 beim Pillnitzer HV: - Bautzen 5:1, - Tresenwald 6:0, - Pillnitz 3:2, - Chemnitz (Finale) 2:1

Schiedsrichtereinsätze bei Pflichtspielen: Martin Menz-Höke (Regionalliga Herren in Berlin, Oberliga Herren in Jena) und Peter Ostwaldt (2. Bundesliga Damen in Nürnberg)

Bei der Delegiertenversammlung des Gesamtvereins am 4. November in der ESV-Gaststätte „Zur Lok“ vertraten die Abteilung Ehrenmitglied Dr. Klaus Frey (erhielt die Jubiläumsurkunde für 70-jährige Mitgliedschaft), Abteilungsleiter Stephan Glöß, Ehrenmitglied und Sportwart Michael Aurich (erhielt die Jubiläumsurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft), Jugendwart Oliver Posdziech, Fördermitglied Mirko Engelmann und Hans Schumann (erhielt die Jubiläumsurkunde für 60-jährige Mitgliedschaft, einst Schüler vom Lehrer Klaus Frey). Auch mit dabei waren unsere Jörg Fabian sowie Stefan Schwedler, die im ESV-Vorstand als 2. Vorsitzender bzw. Schatzmeister tätig sind.

Auf der Webseite des Gesamtvereins sind die zwei Berichte des 1. Vorsitzenden Joachim Lux und des Schatzmeisters, veröffentlicht am 17. November unter der Überschrift „Nachtrag Delegiertenversammlung“, einzusehen. Schwerpunkte:

- Die mit der Vereinsnadel und der -ehrenurkunde Ausgezeichneten
- ESV Dresden ist stabil!
- Was ist in letzter Zeit im Verein passiert?
- Mitgliederbewegung sowie -entwicklung
- Eine verrückte Zeit liegt hinter uns, aber auch noch vor uns.
- Kampf um Hallenanmietung in der Stadt
- Entscheidung für die Zukunft und zur materiell-technischen Basis
- Sport verlangt auch Organisation.
- Sportlerinnen und Sportler mit besonderen Leistungen
- Finanzbericht des Schatzmeisters

Ab 1. November bewirtschaftet nun Frau Madeleine Olma mit einigen positiv aufgenommenen Neuigkeiten im Gastraum die Vereinsgaststätte „Zur Lok“. Wir wünschen ihr auch in Zusammenarbeit mit unserer Abteilung ein gutes Gelingen!

Bei der Weltmeisterschaft der männlichen U21 in Indien erreichte Deutschland mit folgenden Ergebnissen den Gruppensieg: - Pakistan 5:2 (4:1), - Argentinien 3:2 (1:0), - Ägypten 11:0 (7:0).

Unsere zwei 16-Jährigen – Aaron Posdziech und Franz Rieger - waren unter immerhin 33 Jungs, die zur mehrtägigen Zentralsichtung des DHB beim HC Ludwigsburg anreisten. Aufgabe war es, den Kader der Nationalmannschaft U16 zu formieren. Die meisten kamen – wen wundert das schon – von recht bekannten Großvereinen aus deutschen Landen. In Schwaben ging es anfordernd voll zur Sache. Nun hoffen unsere beiden, im Briefkasten im Frühjahr 2022 erneut eine Einladung vorzufinden. Die Perspektive dafür liegt jedenfalls schon mal schriftlich vor. Einen ausführlicheren Bericht plus Fotos findet ihr auf unserer Homepage.

Wir begrüßen als neue Mitglieder Oskar Frenzel (6), Anneli Gräfe (18), Mila Hans (7), Greta Hoffmann (13), Nico Kendzia (19), Hinnerk Koch (57, Fördermitglied), Wim Lohse (3), Urs David Neugebauer (3), Lilli Katherine Oliver (6), Viktoria Otte (11), Alina Sage (28, früher TG Heimfeld aus Hamburg, danach Uni Göttingen und Karlsruhe), Johannes Scheffert (10), Luisa-Isabella Scholze (11), Caspar Constantin und Nils Steinborn (3 und 7), Leonie Tischendorf (10), Theodor Winkler (10), Quirin und Xaver Zaunseder (7 und 5) sowie Thomas Zimmermann (26, temporär vom Pillnitzer HV).

Man könnte denken, dass die Mitgliederzahl durch diese doch erfreulichen Eintritte stark wächst. Dem ist leider nicht so, dafür sorgen eben auch Abgänge... Aber wir hielten trotzdem unsere Gesamt-Mitgliederzahl im 2. Corona-Jahr 2021! Das ist heuer keinesfalls selbstverständlich.

Das neue Fördermitglied Hinnerk Koch machte als jugendlicher Torhüter auf sich aufmerksam, spielte in der DDR-Jugend sowie -Juniorenauswahl 1981/1982 in Budapest und Janikowo/Polen. Sein erstes Pflichtspiel fand April 1979 in Pillnitz statt. Bald erhielten er und Volker Wecker als Abteilungserste Torwartmasken wie im Eishockey in Crimmitschau angepasst. Übrigens: Als der Jungspund bei uns auftauchte, stellte er sich, ohne mit der Wimper zu zucken, bar jeder Ausrüstung ins Gehäuse. Das erregte Aufsehen, nicht nur bei seinen neuen Mannschaftskameraden. Am erforderlichen Mut fehlte es also nicht. Vater und Hockeyspieler Heinz - von Lokomotive Plau nach Dresden gekommen - war davon nicht begeistert...

Corona sorgt stets für Negatives – leider Fakt. Da ist es positiv, wenn uns erfreulichere Nachrichten erreichten. Wie das? Es handelte sich um eine Premiere: Die U12- Mädchen starteten erstmals international. Und zwar beim Seepferdchen-Turnier in Chemnitz, wo sie auf Slavia Prag (ein längst bekannter Sportverein der tschechischen Metropole) trafen und 2:1 im Finale gewannen. Weitere vier Siege umrahmten das Geschehen passend (siehe unter Ergebnisse).

Nach den üblichen Testspielen und -turnieren begann am 13. November der Ernst der Meisterschaftsvergleiche unter dem Motto „Vier Möglichkeiten – vier Siege“, für das Damen und männliche U18 bei „Erlweins“ und in Leipzig sorgten. Wir wollen uns am „Urkundengerangel“ mit vier Erwachsenen- und mit neun Nachwuchsteams beteiligen. Die Reisen führen uns in die Weiten Berlins, Mecklenburg-Vorpommerns, Sachsen-Anhalts, Thüringens und natürlich ins Sächsische. Minis und Bambini sind da noch nicht beteiligt. Da langte es, wenn mal eine Reise nach Mächern im September anstand.

Lilli Gawlitza (19) – absolviert also derzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei der Hockeyabteilung der SG Rotation Prenzlauer Berg Berlin, ist nach wie vor ESV-Vollmitglied – danke!

***Stirnrunzelnd betrachtet der Herr Doktor den dicken Bauch seines Patienten. Es handelt sich um einen braven Hockeysenioren. „Bier?“, fragt der Hausarzt. „Gern!“, antwortet der Hockeysenior...***

Im November gab es unbemerkt einen Renteneintritt. Ja, wer denn? Unsere ehrwürdige nunmehr 65-jährige Loksporthalle war es, welche am 3. November 1956 durch den Präsidenten der Reichsbahndirektion Dresden nach zweijähriger Bauzeit (erste Abriss- und Erdarbeiten begannen am 7. Oktober 1954 durch Arbeitseinsätze der Sportlerinnen und Sportler, Eisenbahnerinnen und Eisenbahner) eingeweiht wurde. Und reichlich 11 Jahre nach Kriegsende war das gar keine Selbstverständlichkeit für die seinerzeit größte Sporthalle Dresdens. Die abendliche Feier umrahmte damals kulturell das BSG-Sportorchester (so etwas gab es mal). Sportlich auch schließlich durch acht Sektionen – wir waren mit einem Herrenspiel gegen den starken SC Motor Jena dabei. Mit Verlaub – wenn wir diese alte Halle nicht hätten... Gerade jetzt...

Nach absolviertem Studium in Erlangen kehrte unser Bundesliga-Schiri Peter Ostwaldt wieder nach Dresden zurück.

Am 27. Oktober titelte die Sächsische Zeitung „Im Steyer-Stadion fühlte man sich wohl.“ Es ging um die Sportgeschichte dieser Traditionsstätte im Ostragehege, die nun durch den weiteren Ausbau wieder mehr im Blickpunkt steht. Auch die dezente Erwähnung von Hockey ist zu vermerken. Das DSC- Sportgelände war von 1919 - 1950 mal unsere Heimstatt.

Nach der Olympiiauswertung trennen sich zum Jahresende Deutscher Hockey-Bund und Herrencoach Kais al Saadi.

In der DNN war zu lesen, dass der Olympiasieger von 1936 im Einer-Rudern – Gustav Schäfer („Gummi“) vom Dresdner SC – vorher auch Hockey spielte. Das half wahrscheinlich beim Erkämpfen der Goldmedaille...

***Warum Dräsdn Dräsdn heißt: Also wo jetze die Altstadt is, war frieher de Neistadt. Und wo jetze de Neistadt is, war mal de Altstadt. In der alten Altstadt wohnten Fischer, die angelten in der Elbe. Drum schbrischd mer ja noch heide von de Angelsachsen. Un wenn se nischt gefangen hadden, dann sagten se: Da missen mir uns ähmd uff morchn dräsdn. Deshalb heeßt Dräsdn Dräsdn.***

Wir wünschen eine gute, restliche Adventszeit! Das ist sehr gern mit einem hockeyherzlichen Dank an alle aus der engeren und weiteren Hockeyszene verbunden, die in wirklich vielerlei Hinsicht uns unterstützen und die Treue halten!

Karl Schreiber